

Ein Schriftgelehrter hatte ihrem Streit zugehört; und da er bemerkt hatte, wie treffend Jesus ihnen antwortete, ging er zu ihm hin und fragte ihn: Welches Gebot ist das erste von allen? Jesus antwortete: Das erste ist: Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist der einzige Herr. Darum sollst du den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit all deinen Gedanken und all deiner Kraft. Als zweites kommt hinzu: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Kein anderes Gebot ist größer als diese beiden. Da sagte der Schriftgelehrte zu ihm: Sehr gut, Meister! Ganz richtig hast du gesagt: Er allein ist der Herr, und es gibt keinen anderen außer ihm, und ihn mit ganzem Herzen, ganzem Verstand und ganzer Kraft zu lieben und den Nächsten zu lieben wie sich selbst, ist weit mehr als alle Brandopfer und anderen Opfer. Jesus sah, dass er mit Verständnis geantwortet hatte, und sagte zu ihm: Du bist nicht fern vom Reich Gottes. Und keiner wagte mehr, Jesus eine Frage zu stellen.

*Markusevangelium 12, 28 – 34
(Einheitsübersetzung)*

Jesus erinnert den Gesetzeslehrer an das Liebesgebot. „Du sollst den Herrn deinen Gott lieben und du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ Der Gesetzeslehrer ist Jesus dankbar für diese Antwort. Sie bedeutet ihm sehr viel. Es ist für ihn totale Hingabe an Gott, dazu kommt die Liebe zum Nächsten.

Wie steht das mit uns? Wie nah oder fern wir von Gott sind, ergibt sich ganz einfach daraus, wie wir es mit der Liebe zu Gott und der Liebe zu unseren Mitmenschen halten. An diesem Doppelgebot der Liebe hängt unser ganzes Leben. Alles andere ist zweitrangig und weniger wichtig. Dieses Doppelgebot hat uns Gott übermittelt aus reiner Liebe und Fürsorge zu uns Menschen. Es soll keine zusätzliche Belastung sein sondern unser Leben erleichtern im Vertrauen auf Gott.

Diese Brücke aus Liebe gebaut zu Gott und den Mitmenschen ist unzerstörbar und auf ewig sicher.

Gebet: Liebender Gott, lass uns nicht immer nur reden. Lass uns für die Anderen da sein, ganz praktisch und konkret. Lass uns die Anderen lieben aus der Kraft und Weisheit unseres Glaubens an dich.